

Spenden für das Ewige Licht im Juni 2019 im Gedenken an:

Fam. Aichner Oasler * Fam. Bernhard Bodner * Fam. Bodner Hattinger * Leb. u. Verst. Rader/Heising

+ + +

Gebetsanliegen des Papstes

Der Lebensstil der Priester: dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

+ + +

Der **Peterspfennig** ist Ausdruck der Verbundenheit der Gläubigen mit dem Papst und der Weltkirche. Mit eurer/ihrer finanziellen Zuwendung soll die apostolische und karitative Arbeit des Bischofs von Rom unterstützt werden.

Die Spenden der Gläubigen für den Heiligen Vater werden in den kirchlichen Hilfswerken und für humanitäre Aufgaben der sozialen Förderung sowie zum Teil auch zur Unterstützung einiger Aktivitäten des Heiligen Stuhls verwendet. Als Oberhirte der Gesamtkirche nimmt sich der Heilige Vater auch den materiellen Notlagen armer Diözesen oder in ernste Schwierigkeiten geratener Ordensgemeinschaften und Einzelpersonen an (Arme, Kinder, Alte, Menschen am Rande der Gesellschaft, Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen; Hilfe für Flüchtlinge und Migranten usw.).

- **Sprechzeiten des Pfarrers im Widum:** (nur während der Schulzeit) und vor bzw. nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder nach Vereinbarung.

Abfaltersbach:	Donnerstag von 09:30 bis 10:00 Uhr
----------------	------------------------------------

Strassen:	Donnerstag von 10:15 bis 10:45 Uhr
------------------	---

Anras:	Freitag von 08:15 bis 09:00 Uhr
--------	---------------------------------

- **Jugendgebetskreis:** Jeden 3. Sonntag im Monat um 18 Uhr im Jungscharraum/Widum Abfaltersbach. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und auch Familien mit Kindern.

Do.13.06.	15 Uhr Hl. Messe	Wallfahrt mit der franziskanischen Gemeinschaft	Anras / St. Antonius
So. 23.06	15 Uhr Hl. Messe	Dekanatswallfahrt	Hollbruck

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung

Beten wir inständig für den Frieden in unseren Herzen,
für den Frieden in unseren Familien, in unserem Land und auf der ganzen Welt.



„Gelobt sei Jesus Christus...“

... dieser Gruß war oder ist in vielen Häusern noch immer üblich. In der Sakristei hat diese wertvolle christliche Begrüßung noch immer Tradition. Ein wunderbares altes Gedicht drückt aus, was in diesen wenigen Worten enthalten ist.

Gelobt sei Jesus Christus!

Beim frühen Morgenlicht, erwacht mein Herz und spricht: Gelobt sei Jesus Christus!
In Gottes heil`gem Haus, ruf ich mit Freuden aus: Gelobt sei Jesus Christus!
Bei jedem Anbeginn, ruf ich mit Herz und Sinn: Gelobt sei Jesus Christus!
Und was mein Herz auch sei, ich spreche froh dabei: Gelobt sei Jesus Christus!
Die schönsten Früchte bringt, das Herz, das freudig singt: Gelobt sei Jesus Christus!
Bei Speise und bei Trank, ist dies mein frommer Dank: Gelobt sei Jesus Christus!
In Not und bitter`m Schmerz, sag ich mit Mund und Herz: Gelobt sei Jesus Christus!
Die Macht der Hölle flieht, vor diesem süßen Lied: Gelobt sei Jesus Christus!
Und bei des Tages Schluss, sei dies der letzte Gruß: Gelobt sei Jesus Christus!
Ja, meine Seele spricht, noch, wenn das Herz schon bricht: Gelobt sei Jesus Christus!

Euer Pfarrer Hansjörg!